



## **Medienmitteilung der GEW Thüringen vom 21.12.2020**

**Sperrfrist: mit Beschluss des Landeshaushalts 2021 durch den Thüringer Landtag**

### **Bildungsinvestitionen im Landeshaushalt 2021 werden durch die GEW Thüringen begrüßt**

**Trotz der Corona-Krise und den finanziellen Herausforderungen, die damit verbunden sind, hat der Thüringer Landtag wichtige Investitionen im Bildungsbereich im beschlossenen.**

“Wir sind erfreut, dass die Horterzieherinnen und Horterzieher mit Beginn des Schulhalbjahres ab Februar 2021 ihren Beschäftigungsumfang auf 80 Prozent erhöhen können. Damit ist nach der Wiederaufnahme des Schulortes in den Landesdienst eine weitere Forderung der GEW Thüringen erfüllt“, kommentiert Kathrin Vitzthum, Landesvorsitzende der GEW Thüringen. In der Folge wird dieser Beruf an den staatlichen Grundschulen des Landes Thüringen deutlich attraktiver und die Grundschulen können den Weg zur Ganztagschule nun weiter gehen. Horterzieher\*innen übernehmen nicht nur Hausaufgabenbetreuung, sondern sind zusätzlich auch Lernbegleitung im Unterricht.

Die Schaffung zusätzlicher Stellen für Lehrkräfte ist angesichts des nach wie vor großen Personalmangels eine richtige Entscheidung. 800 unbefristete Stellen, davon 40 Stellen für Deutsch als Zweitsprache, werden spürbare Entlastungen mit sich bringen und vor allem die unsäglichen befristeten Stellen beenden. Nun werden sich hoffentlich mehr Lehrkräfte für den Schuldienst in Thüringen entscheiden. Die GEW Thüringen schätzt ein, dass in Verbindung mit den Änderungen des Besoldungsgesetzes damit die Attraktivität des Lehrer\*innenberufs in Thüringen erhöht wird.

Richtig ist aus Sicht der Bildungsgewerkschaft auch, im Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung u. Medien (ThILLM) und in den Staatlichen Schulämtern zusätzliche Stellen zu schaffen. Die Qualifizierung von Seiteneinsteigenden sowie die Qualifizierung für die Digitalisierungen durch das ThILLM haben eine ebenso hohe Priorität wie der Ausbau der Kapazitäten in den Schulämtern, damit die Einstellungsverfahren zügiger und moderner gestaltet werden können. Für all diese Bedarfe, die von der GEW Thüringen jahrelang betont wurden, konnten nun wichtige Weichen zur Lösung im Haushalt gestellt werden.

“Wir begrüßen außerordentlich den Ausbau der praxisintegrierten Ausbildung von Erzieher\*innen (PiA), denn der mittlerweile akute Fachkräftemangel in den Kindergärten und in den Schulhorten kann somit mittelfristig etwas abgefedert werden. In den kommenden Jahren müssen hier allerdings die nächsten Schritte gegangen werden und ein deutlicher Personalaufwuchs stattfinden“, so Kathrin Vitzthum weiter.

Erfreut stellt die GEW Thüringen fest, dass Thüringen nicht allein auf die Mittel des Digitalpaktes des Bundes setzt, sondern eigene Mittel in Höhe von 10 Millionen Euro in die Digitalisierung zur Anschaffung von Endgeräten investiert. Die zusätzlichen 5 Millionen Euro für die Anschaffung von Luftfiltersystemen an Schulen sind ein wichtiger Beitrag zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

### **Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:**

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte Interessenvertretung in Thüringen im Bildungsbereich. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.